

Malaga



Einen tollen Blick auf den Hafen und die Stadt hat man von der Alcazaba von Málaga, einer maurische Festung aus dem 11. Jahrhundert. Sie wurde auf den Resten einer phönizischen Palastanlage für die maurischen Könige von Granada errichtet und im 14. Jahrhundert weiter ausgebaut. Eine Doppelmauer schuf ursprünglich die Verbindung zwischen dem Palastbereich der Alcazaba und der oberhalb der Festung bestehenden Burganlage des Castillo de Gibralfaro.

Am Fuße der Alcazaba befinden sich die Ruinen eines aus der Zeit des Römischen Reiches stammenden Theaters, die teilweise besichtigt werden können.



Nicht weit entfernt ist die Kathedrale Catedral de la Encarnación, die von den christlichen Eroberern ab 1528 über der Großmoschee erbaut wurde. Sie liegt nahe dem Hafen in der Innenstadt. Sie wird auch *La Manquita* („die Einarmige“) genannt, da der zweite Turm aus Geldmangel nie vollendet wurde.

Paseo Marítimo (am Hafen, Nähe Fährterminal)



Besonders empfehlenswert ist der Besuch der Markthalle (**Mercado Central de Atarazanas**)

Calle Atarazanas 10, 29005 Malaga. Ausführliche Infos an anderer Stelle hier in der Mappe.

